

## Pressemitteilung

### Gründungsarbeiten an der neuen Straßenbrücke Nieder Neuendorf beginnen

vom 22.01.2018

Wasserstraßen- und  
Schifffahrtsamt

**Brandenburg**

Brielower Landstraße 1  
14772 Brandenburg a.d. Havel

**Gerit Riemer**  
Amtsleiterin

Telefon 03381 266-300

Telefax 03381 266-321

Zentrale 03381 266-0

Telefax 03381 266-321

[wsa-brandenburg@wsv.bund.de](mailto:wsa-brandenburg@wsv.bund.de)

[www.wsa-brandenburg.wsv.de](http://www.wsa-brandenburg.wsv.de)



Nach dem Abbruch der alten Straßenbrücke ist auf der Nordseite die Baufreiheit soweit gegeben, dass in der kommenden Woche mit der Herstellung der Gründung des neuen Brückenbauwerkes begonnen wird. Hier werden 5 Großbohrpfähle aus Stahlbeton mit einem Durchmesser von 1,5 m und einer Länge von jeweils 12 m in den Boden eingebaut. Diese Pfähle werden zukünftig die Fundamente der neuen Brücke tragen. Am Südufer werden die 5 Pfähle wegen der vorhandenen Baugrundverhältnisse noch 2 m länger.

Ein an der Straße aufgestelltes Baustellenschild zeigt bereits die Ansicht des neuen Bauwerkes. Das Baugeschehen und die eingesetzten Techniken können vom seitlichen Gehweg der Behelfsüberfahrt aus der Nähe beobachtet werden.

Die neue Brücke wird als Schrägstiel-Rahmenkonstruktion aus Stahlbeton ausgeführt. Den Überbau wird eine Verbundkonstruktion aus 42 m langen Strahlträgern und einer Stahlbeton-Fahrbahnplatte bilden. Das Bauwerk wird mit einer Spannweite von knapp 44 m ca. 8 m länger als die alte Brücke. Die Fahrbahnbreite auf der Brücke wird mit 6,50 m dem Maß der überführten Landesstraße entsprechen. Beidseitig der Straße entstehen 2,50 m breite kombinierte Geh- und Radwege.

Die erneuerte Brücke soll planmäßig zum Jahresende 2018 wieder für den Verkehr freigegeben werden. An die alte Brücke der deutsch-sowjetischen Freundschaft werden dann noch deren gusseiserne Brückenschilder erinnern, die an einer Betonstele befestigt südöstlich neben der Spandauer Allee und dem Uferrandweg aufgestellt werden.

Die Baumaßnahme hat das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Brandenburg für ca. 4,5 Millionen Euro zu Lasten des Bundes beauftragt.

